

Universitätsexperte

Qualitäts- und
Sicherheitsmanagementsysteme
im Gesundheitswesen für die
Krankenpflege

Universitätsexperte

Qualitäts- und Sicherheitsmanagementsysteme im Gesundheitswesen für die Krankenpflege

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 22

05

Methodik

Seite 28

06

Qualifizierung

Seite 36

01

Präsentation

Sicherheits- und Qualitätsmanagementsysteme im Gesundheitswesen konzentrieren sich auf die kontinuierliche Verbesserung von Prozessen und die Verringerung von Risiken in der Gesundheitsversorgung, was zu mehr Sicherheit und Effizienz für die Patienten führt. Die Implementierung dieser Systeme in einer Organisation erfordert einen integrierten und kooperativen Ansatz, der alle Angehörigen der Gesundheitsberufe und das Management einbezieht. Aus diesem Grund hat TECH einen Abschluss entwickelt, der es Mediziner*innen ermöglicht, ihr Wissen über Qualitätsmanagementsysteme in Gesundheitseinrichtungen, die Dimensionen von Qualität und Sicherheit in der Organisation usw. zu maximieren. All dies dank einer 100%igen Online-Modalität und mit den dynamischsten und praktischsten Multimedia-Materialien auf dem Markt.



“

Verbessern Sie Ihre Fähigkeiten und erwerben Sie neue Kompetenzen zum Thema Exzellenz als Qualitätsmodell im Gesundheitswesen, dank der laut Forbes besten Online-Universität der Welt, dank TECH“

Die Einführung eines wirksamen Qualitäts- und Sicherheitsmanagementsystems kann die Gesundheitsversorgung erheblich verbessern und die Risiken für die Patienten verringern. Die kontinuierliche Verbesserung dieser Prozesse ermöglicht es den Organisationen, sich an die sich ändernden Bedürfnisse der Patienten und die Anforderungen des Marktes anzupassen und sich von der Konkurrenz abzuheben.

Aus diesem Grund hat TECH einen Universitätsexperten in Qualitäts- und Sicherheitsmanagementsysteme im Gesundheitswesen für die Krankenpflege entwickelt, um den Studenten die notwendigen Fähigkeiten und Kompetenzen zu vermitteln, damit sie ihre Arbeit als Fachkräfte mit der höchstmöglichen Effizienz und Qualität ausüben können. Der Studiengang behandelt Themen wie Sicherheitskultur, Zwischenfallmanagement, Fehler und unerwünschte Ereignisse im Gesundheitswesen, klinische Simulation in virtuellen Umgebungen und Qualitätskontrolle in Einrichtungen.

All dies dank eines bequemen 100%igen Online-Modus, der es den Studenten ermöglicht, ihren Zeitplan und ihr Studium so zu organisieren, dass sie es mit ihrer täglichen Arbeit und ihren Interessen in Einklang bringen können. Darüber hinaus verfügt der Studiengang über das umfassendste theoretische und praktische Material, das auf dem Markt erhältlich ist, was den Lernprozess der Studenten erheblich erleichtert und es ihnen ermöglicht, ihre Ziele schnell und effizient zu erreichen.

Dieser **Universitätsexperte in Qualitäts- und Sicherheitsmanagementsysteme im Gesundheitswesen für die Krankenpflege** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten des Gesundheitswesens für Qualitäts- und Pflegesicherheitsmanagementsysteme vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen und praktischen Informationen
- ♦ Praktische Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens genutzt werden kann
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Werden Sie in nur 6 Monaten und bei völliger Organisationsfreiheit zum Experten für Qualitäts- und Notfallpläne im Gesundheitswesen"

“

Erweitern Sie Ihr Wissen über Qualitäts- und Sicherheitsmanagementsysteme im Gesundheitswesen in nur wenigen Monaten und von jedem Gerät mit Internetanschluss aus"

Das Dozententeam des Programms besteht aus Experten des Sektors, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie aus renommierten Fachleuten von führenden Unternehmen und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Ein Abschluss, der Ihre Fähigkeiten verbessert und Ihre Erfolgchancen in einem der vielversprechendsten Bereiche der Krankenpflege vervielfacht.

Sie lernen Aspekte wie Umweltsicherheit oder Risikomanagement kennen, ohne dass Sie reisen müssen und bequem von zu Hause oder Ihrem Büro aus.



02 Ziele

Das Ziel dieses Universitätsexperten in Qualitäts- und Sicherheitsmanagementsysteme im Gesundheitswesen für die Krankenpflege besteht darin, dass die Studenten ihr Wissen in diesem relevanten Bereich der Krankenpflege umfassend aktualisieren. Eine Aktualisierung die es ihnen ermöglicht, ihre Arbeit mit der höchstmöglichen Qualität und Effizienz auszuführen. All dies dank TECH und einer 100%igen Online-Modalität.



“

Erreichen Sie Ihre anspruchsvollsten beruflichen Ziele dank eines innovativen Abschlusses, der eine einzigartige Chance auf dem heutigen akademischen Markt darstellt“



Allgemeine Ziele

- ♦ Analysieren der Bedeutung der Humanisierung des Gesundheitswesens, der Notwendigkeit des Respekts vor dem Leben, der Menschenwürde und eines ganzheitlichen Verständnisses der Person, die durch eine Krankheit verwundbar ist
- ♦ Erkennen der Situationen und Risikofaktoren bei pädiatrischen Patienten
- ♦ Bestimmen der wichtigsten Präventivmaßnahmen, die in der pädiatrischen Patientensicherheit eingesetzt werden
- ♦ Begründen der Bedeutung und der Leitlinien für die Sicherheit in der Chirurgie im öffentlichen Gesundheitswesen durch die Festlegung eines Mindestmaßes an Maßnahmen
- ♦ Fördern eines sicheren Arbeitsumfelds für den Patienten und für das Fachpersonal
- ♦ Fördern von Forschung, Innovation und Fortbildung im Bereich der Patientensicherheit
- ♦ Analysieren des Umgangs mit unerwünschten Ereignissen und Verbesserungspläne zu deren Vermeidung
- ♦ Vertiefen der Konzepte, Methoden und Strategien zur Verbesserung der Patientensicherheit in Gesundheitseinrichtungen
- ♦ Begründen der besten Erkenntnisse über die Sicherheit in Biobanken und Technologien zur Transfusionssicherheit
- ♦ Analysieren von Strategien zur Patientensicherheit, die aus verschiedenen Bereichen des Gesundheitswesens stammen





Spezifische Ziele

Modul 1. Qualitätsmanagementsysteme in Einrichtungen des Gesundheitswesens

- ♦ Analysieren der verschiedenen Qualitätsmanagementmodelle und -systeme
- ♦ Aktualisieren des Fachwissens über das Management von Pflegeprozessen
- ♦ Vorschlagen von Techniken und Werkzeugen zur Qualitätsverbesserung
- ♦ Entwickeln von Instrumenten zur Durchführung eines Zyklus der kontinuierlichen Qualitätsverbesserung
- ♦ Festlegen der verschiedenen Modelle der Qualitätszertifizierung in Einrichtungen des Gesundheitswesens
- ♦ Erarbeiten von Grundlagen für Spitzenleistungen in Gesundheitseinrichtungen
- ♦ Identifizieren der wesentlichen Aspekte für die Entwicklung einer effektiven Führung in Teams von Fachkräften im Gesundheitswesen

Modul 2. Fehler im Gesundheitswesen und Nebenwirkungen

- ♦ Schaffen einer Grundlage für die verschiedenen Modelle und Systeme für das Management von Nebenwirkungen
- ♦ Aktualisieren des Wissens über Patientensicherheit
- ♦ Vorschlagen von Techniken und Instrumenten zur Verbesserung der Patientensicherheit
- ♦ Entwickeln der Instrumente zur Durchführung eines Sicherheitsplans
- ♦ Analysieren der verschiedenen Modelle von Leitlinien für die klinische Praxis und die Bewertung der Einhaltung dieser Leitlinien
- ♦ Eingehen auf die Grundlagen der Patientensicherheit im Gesundheitswesen

Modul 3. Sicherheit in der Organisation

- ♦ Identifizieren von Sicherheitsrisiken im Management von Gesundheitsinformationen
- ♦ Analysieren der verschiedenen Organisationsstrukturen zur Förderung der Patientensicherheit
- ♦ Implementieren neuer, attraktiverer und modernerer Methoden zur Fortbildung im Bereich Sicherheit
- ♦ Beurteilen der Auswirkungen der Sicherheit in Bezug auf die Effizienz
- ♦ Erkennen der wichtigsten zu überwachenden Aspekte für die sichere Kontrolle von Einrichtungen
- ♦ Fördern des Wissens über Umweltsicherheit im Gesundheitswesen
- ♦ Positionieren des Patienten als zentrales Element der Patientensicherheit



Aktualisieren Sie Ihr Wissen über die internationalen Normen zur Sicherheit von Gesundheitseinrichtungen, ohne Zeitbegrenzung und mit jedem Gerät mit Internetanschluss“

03

Kursleitung

Die herausragenden Fachleute, aus denen sich das Dozententeam dieses Universitätsexperten in Qualitäts- und Sicherheitsmanagementsysteme im Gesundheitswesen für die Krankenpflege zusammensetzt, sind Teil des renommierten Expertenteams von TECH in diesem Bereich. Diese Experten haben ihr fortschrittlichstes Wissen und ihre umfangreiche Erfahrung genutzt, um sehr vollständige und aktuelle Lehrmaterialien zu entwickeln, die auch die anspruchsvollsten Erwartungen übertreffen werden.



“

Hoch angesehene Experten auf dem Gebiet der Krankenpflege werden Sie während Ihres gesamten Lernprozesses unterstützen und Ihnen den Weg zum Erfolg erheblich erleichtern“

Leitung



Dr. Paredes Esteban, Rosa María

- ◆ Leiterin der Abteilung für Klinisches Management in der pädiatrischen Chirurgie des Universitätskrankenhauses Reina Sofia
- ◆ Leiterin der Abteilung für Klinisches Management in der pädiatrischen Chirurgie des Universitätskrankenhauses Reina Sofia in Córdoba
- ◆ Fachärztin für Pädiatrische Chirurgie am Universitätskrankenhaus Reina Sofia in Córdoba
- ◆ Fachärztin für Pädiatrische Chirurgie am medizinisch-chirurgischen Krankenhaus von Jaén
- ◆ Leiterin der Fortbildung in pädiatrischer Chirurgie am Universitätskrankenhaus Reina Sofia in Córdoba
- ◆ Präsidentin der Spanischen Gesellschaft für Kinderchirurgie
- ◆ Koordinatorin der Bioethik-Kommission der Spanischen Gesellschaft für Kinderchirurgie
- ◆ Vizepräsidentin der Ethikkommission des Gesundheitswesens der Provinz Córdoba
- ◆ Koordinatorin des Ausschusses für Gefäßanomalien des Universitätskrankenhauses Reina Sofia in Córdoba
- ◆ Koordinatorin der Bioethikkommission für Lebendspender-Transplantation
- ◆ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität von Granada
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Granada
- ◆ Universitätsexperte in Kommunikation mit dem Pädiatrischen Patienten
- ◆ Universitätsexperte in Klinisches Management
- ◆ Universitätskurs in Spezialisierung auf Qualität und Patientensicherheit in Gesundheitseinrichtungen
- ◆ Universitätskurs in Spezialisierung in Bioethik
- ◆ Mitglied von: Europäische Gesellschaft für Pädiatrische Endoskopische Chirurgie, Spanische Gesellschaft für Pädiatrische Chirurgie, Redaktionsausschuss der Zeitschrift der Spanischen Gesellschaft für Pädiatrische Chirurgie, Wissenschaftlicher Bewertungsausschuss der Spanischen Gesellschaft für Pädiatrische Chirurgie

Professoren

Fr. Castro Ruz, María José

- ♦ Stellvertretende Direktorin für Krankenpflege am Universitätskrankenhaus Reina Sofia von Córdoba
- ♦ Koordinatorin der Referenzeinheiten des Ministeriums für Gesundheit und Sozialpolitik am Universitätskrankenhaus Reina Sofia
- ♦ Koordinatorin des ERAS-Programms für Kolorektale und Hepatobiliäre Chirurgie am Universitätskrankenhaus Reina Sofia
- ♦ Koordinatorin des GERM-Programms für Bariatriche Chirurgie und Hämatologische Gynäkologische Chirurgie am Universitätskrankenhaus Reina Sofia
- ♦ Koordinatorin des ASCO-QOPI-Zertifizierungsprogramms der Abteilung für Medizinische Onkologie des Universitätskrankenhauses Reina Sofia
- ♦ Mitglied der Gruppe zur Überprüfung von Standardarbeitsanweisungen am Universitätskrankenhaus Reina Sofia
- ♦ Dozentin an der Andalusischen Schule für Öffentliche Gesundheit
- ♦ Dozentin für Fortbildung im Bereich der kontinuierlichen Qualitätsverbesserung am Universitätskrankenhaus Reina Sofia
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Córdoba
- ♦ Universitätsexperte in Management des Gesundheitswesens an der Universität von Granada
- ♦ Universitätsexperte in Qualität und Patientensicherheit von der Universität Granada
- ♦ Spezialisierung auf das Zertifizierungsmodell und die kontinuierliche Qualitätsverbesserung der Amerikanischen Gesellschaft für Medizinische Onkologie: ASCO
- ♦ Fortgeschrittene Technikerin in der Risikoprävention am Arbeitsplatz
Zertifizierte Gutachterin für ISQua (International Society for Quality in Health Care)

- ♦ Mitglied von: Präsidentin der Kommission für geschlechtsspezifische Gewalt des Universitätskrankenhauses Reina Sofia, Sekretärin der Kommission für Chancengleichheit zwischen Männern und Frauen des Universitätskrankenhauses Reina Sofia, Mitglied für Spanien bei der Ausarbeitung der Norm ISO/CD 22336: Security and Resilience-Organisational Resilience-Guidelines for Resilience Policy and Strategy, Sekretärin der Andalusische Gesellschaft für Qualität im Gesundheitswesen SADECA, Mitglied von Arbeitsgruppen für die Überarbeitung der Kriterien für die Benennung von Referenzeinheiten des Gesundheitsministeriums (CSUR)

Dr. Romero de Castilla Gil, Rafael Javier

- ♦ Arzt für Unfall- und Notfallmedizin im Krankenhaus
- ♦ Qualitätskoordinator im Krankenhaus von Montilla
- ♦ Koordinator und Dozent des Gesundheitspersonals der Gesundheitsbehörde Alto Guadalquivir
- ♦ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität von Cordoba
- ♦ Facharzt für Familien- und Gemeinschaftsmedizin
- ♦ Masterstudiengang in Qualitätsmanagement von Gesundheitsdiensten an der Universität von Murcia
- ♦ Universitätsexperte in Integrales Management von Gesundheitsdiensten von der UNED
- ♦ Universitätsexperte in Evaluation und Forschung im Gesundheitswesen von der UNED
- ♦ Direktor für Qualitätsmanagementsysteme von der AENOR
- ♦ Spezialisierung in Gesundheitsmanagement an der Universität von Granada

Fr. Castellano Zurera, María del Mar

- ♦ Forscherin mit Spezialisierung auf Gesundheit
- ♦ Forscherin des Projekts „Ethisches Engagement von Dienstleistern der Agentur für soziale Dienste und Abhängigkeiten in Andalusien“
- ♦ Spezialistin für Krankenhausapothek
- ♦ Masterstudiengang in Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen an der Universität von Murcia
- ♦ Promotion in Biochemie, Toxikologie, Rechtsmedizin und Lebensmittelkunde
- ♦ Hochschulabschluss in Pharmazie von der Universität Sevilla
- ♦ Mitglied von: Vizepräsidentin des Gesundheitsausschusses der Spanischen Vereinigung für Qualität

Fr. Casasola Luna, Natalia Araceli

- ♦ Technikerin in der Qualitätsabteilung des Universitätskrankenhauses Virgen Macarena
- ♦ Evaluatorin und Projektmanagerin der andalusischen Agentur für Gesundheitsqualität (ACSA)
- ♦ Evaluatorin von Fortbildungsaktivitäten für die Andalusische Agentur für Gesundheitsqualität (ACSA)
- ♦ Evaluatorin von ERNs (European Reference Networks) für die Europäische Union, über die ACSA
- ♦ Leitende Auditorin für die Normen UNE-EN ISO/IEC 17025 und UNE-EN ISO 15189 (klinische Laboratorien) für die nationale Akkreditierungsstelle (ENAC)
- ♦ Spezialistin in Klinische Analysen am Universitätskrankenhauses La Princesa
- ♦ Hochschulabschluss in Chemie an der Universität von Extremadura
- ♦ Zertifikat der Pädagogischen Eignung (CAP) von der Universität von Extremadura

Hr. Pajares Conde, Diego

- ♦ Leiter der Abteilung für Professionelle Pflege am Universitätskrankenhauses Reina Sofía
- ♦ Direktor für Wirtschaft, Verwaltung und allgemeine Dienste des südlichen Bereichs der Gesundheitsverwaltung von Córdoba des Andalusischen Gesundheitsdienstes
- ♦ Stellvertretender Generaldirektor für Personal des Andalusischen Gesundheitsdienstes der Andalusischen Regionalregierung
- ♦ Stellvertretender Direktor für Planung und Programme, Gesundheitsmanagement im Norden Córdobas
- ♦ Masterstudiengang in Öffentliches Gesundheitswesen und Gesundheitsmanagement an der Andalusischen Schule für Öffentliches Gesundheitswesen der Universität von Granada
- ♦ Masterstudiengang in Gesundheitsökonomie und Management von Gesundheitsorganisationen von der Andalusischen Schule für Öffentliches Gesundheitswesen der Universität von Granada
- ♦ Hochschulabschluss in Psychologie an der Universität von Granada
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Cadix
- ♦ Diplom für Weiterführende Studien im Rahmen des Programms: „Planung, Management und wirtschaftlich-soziales Umfeld des Unternehmens“, an der Fakultät für Wirtschafts- und Handelswissenschaften der Universität von Córdoba

Fr. Román Fuentes, Mercedes

- ♦ Verwaltungstechnikerin in der Qualitätsabteilung des Universitätskrankenhauses Virgen Macarena
- ♦ Hochschulabschluss in Pharmazie an der Universität von Sevilla
- ♦ Experte in Orthopädische Gesundheitsfürsorge von der Universität von Sevilla
- ♦ Experte in Management und Betrieb von Wasseraufbereitungsanlagen von der Universität von Granada
- ♦ Spezialisierungsabschluss in Qualität und Sicherheit in Gesundheitseinrichtungen, Universität von Granada

Fr. Palop del Río, Ángela

- ♦ Verantwortlich für die Zertifizierung von Zentren und Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens bei der Andalusischen Agentur für Gesundheitsqualität
- ♦ Verantwortlich für die Verwaltung der Bewertung der Zentren, Dienste und Referenzeinheiten (CSUR) des Nationalen Gesundheitssystems
- ♦ Verantwortlich für die Umsetzung des ACSA-Zertifizierungsmodells in Portugal und Brasilien
- ♦ Verantwortlich für das Projekt der Europäischen Kommission zur Evaluierung der ersten 24 Europäischen Referenznetzwerke für Seltene Krankheiten
- ♦ Dozentin im Verbesserungskurs für die Bewertung von Aktionsplänen und die Festlegung von Leistungsindikatoren, Andalusisches Institut für Öffentliche Verwaltung
- ♦ Dozentin des Universitätskurses für Qualität und Patientensicherheit in Gesundheitsinstitutionen, Andalusische Schule für Öffentliche Gesundheit
- ♦ Hochschulabschluss in Pharmazie an der Universität von Granada
- ♦ Offizieller Aufbaustudiengang in Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen an der Universität von Murcia
- ♦ Fachzertifikat: Grundlagen der Externen Begutachtung durch die Internationale Gesellschaft für Qualität im Gesundheitswesen (ISQua)
- ♦ Spezialistin in Mikrobiologie und Parasitologie

Dr. Moreno Campoy, Elvira Eva

- ♦ Direktorin der Strategie für Patientensicherheit im Andalusischen Öffentlichen Gesundheitssystem
- ♦ Dozentin im Fachbereich Qualität und Patientensicherheit der Universität von Granada an der Andalusischen Schule für Öffentliche Gesundheit
- ♦ Dozentin für Klinische Sicherheit am Universitären Zentrum für Krankenpflege in Ronda der Universität von Málaga
- ♦ Studienleiterin und Mitarbeiterin in verschiedenen Forschungsprojekten des Gesundheitsforschungsfonds (FIS) und des Andalusischen Gesundheitsministeriums
- ♦ Koordinatorin der Kommission für Patientensicherheit der Spanischen Gesellschaft der Apotheker der Grundversorgung
- ♦ Promotion in Gesundheitswissenschaften an der Universität von Málaga
- ♦ Hochschulabschluss in Pharmazie von der Universität von Granada
- ♦ Masterstudiengang in Öffentliches Gesundheitswesen und Gesundheitsmanagement an der Universität von Granada
- ♦ Experte in Qualität in Gesundheitseinrichtungen von der Universität von Granada
- ♦ Aufbaustudiengang in Biomedizinischer Publikationsvorbereitung von der Autonomen Universität von Barcelona
- ♦ Aufbaustudiengang in Pharmazeutisches Management in der Grundversorgung von der Universität von Barcelona
- ♦ Mitglied von: Mitglied des Verwaltungsrats der Andalusischen Gesellschaft für Qualitätssicherung, Redaktionsausschuss der Zeitschrift SADECA

Dr. Ferrer Higuera, María José

- ♦ Medizinische Direktorin des Bereichs Gesundheitsmanagement im Norden Córdoba
- ♦ Stellvertretende Medizinische Direktorin des Universitätskrankenhauses Reina Sofia von Córdoba
- ♦ Fachärztin für Intensivmedizin am Universitätskrankenhauses Reina Sofia von Córdoba
- ♦ Ausbilderin für Grund- und Aufbaukurse in Herz-Lungen-Wiederbelebung (CPR) für den Europäischen Rat für Wiederbelebung (ERC)
- ♦ Dozentin für das Spezialisierungsdiplom in Qualität und Patientensicherheit in Gesundheitseinrichtungen, das von der Andalusischen Schule für Öffentliches Gesundheitswesen (EASP) verliehen wird
- ♦ Masterstudiengang in Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen durch Innovatives Ressourcenmanagement an der Universität von Valencia
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Córdoba
- ♦ Universitätsexperte in Qualität und Patientensicherheit in Gesundheitseinrichtungen von der Universität von Granada
- ♦ Universitätsexperte in Bioethik an der Universität von Granada
- ♦ Universitätsexperte in Managemententwicklung im Gesundheitswesen an der Internationalen Universität von Andalusien
- ♦ Diplom für Weiterführende Studien im Programm „Fortschritte in Medizinisch-Chirurgischen Fachgebieten“ der Abteilung für Medizinisch-Chirurgische Fachgebiete der Universität von Córdoba

Fr. López Cabrera, Estefanía

- ♦ Supervisorin für Präventivmedizin und Öffentliche Gesundheit am Universitätskrankenhauses Reina Sofia von Córdoba
- ♦ Pflegefachkraft in der Abteilung für Arbeitsmedizin am Universitätskrankenhauses Reina Sofia von Córdoba
- ♦ Dozentin im Bereich Präventivmedizin und Öffentliche Gesundheit am Universitätskrankenhauses Reina Sofia von Córdoba
- ♦ Lehrbeauftragte in der Abteilung für Präventivmedizin und Öffentliche Gesundheit an der Universität von Córdoba
- ♦ Offizieller Masterstudiengang in Risikoprävention am Arbeitsplatz an der Universität von Córdoba
- ♦ Masterstudiengang in Arbeitsmedizin im Umfeld des Gesundheitswesens von der Europäischen Universität Miguel de Cervantes
- ♦ Masterstudiengang in Pharmakotherapie für Krankenpflege an der Universität von Valencia
- ♦ Masterstudiengang in Gesundheitsmanagement von der Universität Isabel I von Burgos
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Córdoba

Dr. Díaz Romero, Salvador

- ♦ Spezialist für Präventivmedizin und Öffentliche Gesundheit
- ♦ Lehrbeauftragter des Dienstes für Präventivmedizin und Öffentliche Gesundheit des Universitätskrankenhauses Reina Sofia in der Lehre der Universität von Córdoba
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Valladolid
- ♦ Masterstudiengang in Öffentliches Gesundheitswesen und Gesundheitsmanagement an der Andalusischen Schule für Öffentliches Gesundheitswesen

Dr. Santamaría Olmo, Rafael

- ♦ Facharzt für Nephrologie
- ♦ Forscher am Biomedizinischen Forschungsinstitut Maimonides in Córdoba (IMIBIC)
- ♦ Verantwortlich für die Unterstützung und Leitung der Abteilung für Arterielle Hypertonie und Vaskuläre Risiken in der Nephrologischen Abteilung des Universitätskrankenhauses Reina Sofía von Córdoba
- ♦ Außerordentlicher Professor an der Medizinischen Fakultät der Universität von Córdoba
- ♦ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität von Cordoba
- ♦ Masterstudiengang in Krankenhausmanagement an der Universität von Alcalá de Henares
- ♦ Masterstudiengang in Atherothrombose und Diagnose mit Nichtinvasiven Techniken an der Universität von Lérida
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie von der Universität von Córdoba
- ♦ Universitätsexperte in Morbus Fabry an der Universität von Alcalá de Henares

Fr. Trillo López, Paloma

- ♦ Technische Beraterin im Regionalen Ministerium für Gesundheit und Verbraucherschutz
- ♦ Pflegefachkraft und Technische Beraterin im Generalsekretariat für Humanisierung, Planung, Sozial- und Gesundheitsfürsorge und Konsum des Regionalministeriums für Gesundheit und Konsum
- ♦ Pflegefachkraft in der Kinderkrankenpflege
- ♦ Universitätsexperte in Ernährung, Gesundheit und Funktionelle Lebensmittel von der UNED
- ♦ Universitätsexperte in Ressourcenmanagement in der Krankenpflege von der UNED
- ♦ Universitätsexperte in Zellwachstum und Krebs von der UNED
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Málaga

Fr. Corpas Nogales, María Elena

- ♦ Koordinatorin des Andalusischen Melde- und Lernsystems für Patientensicherheitsvorfälle, notificASP
- ♦ Dozentin an der Andalusischen Schule für Öffentliche Gesundheit
- ♦ Universitätsexperte in Qualität und Patientensicherheit in Gesundheitseinrichtungen an der Andalusischen Schule für Öffentliches Gesundheitswesen und an der Universität von Granada
- ♦ Universitätsexperte in Gesundheitswissenschaftliche Forschung: Quantitative und Qualitative Methoden von der Andalusischen Schule für Öffentliches Gesundheitswesen und der Universität von Granada
- ♦ Diplom für Weiterführende Studien in Statistik und Unternehmensforschung von der Universität von Granada
- ♦ Hochschulabschluss in Mathematische Wissenschaften von der Universität von Granada

Fr. Pérez Moreira, Rosalía

- ♦ Managementtechnikerin in den Zentralen Diensten des Andalusischen Gesundheitsdienstes
- ♦ Dozentin für Klinische Praxis im Rahmen des Studiums der Physiotherapie an der Universität von Sevilla
- ♦ Dozentin für Gesundheitslehre an der Andalusischen Schule für Öffentliche Gesundheit
- ♦ Universitätskurs in Physiotherapie an der Universität von Sevilla und Hochschulabschluss an der Europäischen Universität von Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Gesundheit und Lebensqualität
- ♦ Masterstudiengang in Pflege für Angehörige
- ♦ Universitätsexperte in Pflege für Pflegende Angehörige
- ♦ Universitätsexperte in Pflege von Kranken und Pflegern
- ♦ Experte in Qualität in Gesundheitseinrichtungen

Fr. Cristino Espinar, María Soledad

- ♦ Aufsicht über die Apothekenabteilung des Universitätskrankenhauses Reina Sofía
- ♦ Koordination der Andalusischen Strategielinie für Patientensicherheit bei Außerklinischen Notfällen
- ♦ Dozentin im Kurs für Patientensicherheit der EASP
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege der Universität von Granada
- ♦ Universitätskurs in Bioethik an der Andalusischen Schule für Öffentliche Gesundheit
- ♦ ISO 14155:2011 - GPC-Zertifikat der Weltorganisation für Medizinprodukte
- ♦ Experte in Gesundheitsmanagement von der Andalusischen Schule für Öffentliches Gesundheitswesen
- ♦ Experte in Qualität und Patientensicherheit von der Andalusischen Schule für Öffentliches Gesundheitswesen

Dr. Rumbao Aguirre, José Manuel

- ♦ Leiter der Abteilung für Pädiatrie, Krankenhaus Reina Sofía
- ♦ Medizinischer Direktor des Krankenhauses Reina Sofía
- ♦ Stellvertretender Direktor der Gesundheitsfürsorge im Andalusischen Gesundheitsdienst
- ♦ Leiter des Gesundheitsbezirks Cordoba und Guadalquivir
- ♦ Klinischer Tutor für Pädiatrie an der Fakultät für Medizin in Córdoba
- ♦ Ausbilder von Assistenzärzten für Pädiatrie am Krankenhaus Reina Sofía von Córdoba
- ♦ Masterstudiengang in Medizinische Leitung und Klinisches Management
- ♦ Universitätsexperte in Patientensicherheit
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität Córdoba

Dr. Ordóñez Díaz, María Dolores

- ♦ Kinderärztin in der Abteilung für Neonatologie am Universitätskrankenhaus Reina Sofía von Córdoba
- ♦ Mitglied der Qualitätskommission des Universitätskrankenhauses von Córdoba
- ♦ Schulungsaktivitäten zum Thema Patientensicherheit für Angehörige der Gesundheitsberufe
- ♦ Promotion in Biomedizin an der Universität von Córdoba
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Córdoba

Dr. Pérez Martínez, José Fernando

- ♦ Direktor der HAR Toyo Versorgungseinheit des Universitätskrankenhauses von Torrecárdenas
- ♦ Facharzt für Allgemein- und Verdauungschirurgie
- ♦ Dozent des Fortbildungskurses in Brustpathologie für „Assistenzärzte der Allgemein- und Verdauungschirurgie und Chirurgische Fachärzte“ der Spanischen Chirurgenvereinigung
- ♦ Mitarbeitende Professorin an der medizinischen Fakultät der Universität von Las Palmas de Gran Canaria
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Granada
- ♦ Masterstudiengang in Krankenhausmanagement und Gesundheitsdienstleistungen von der CEU Cardenal Herrera
- ♦ Universitätsexperte in Klinisches Management vom Internationalen Zentrum für Kontinuierliche Fortbildung des Campus Manresa der Universität von Vic
- ♦ Universitätskurs der ESADE im Rahmen des Programms Exzellenz im Krankenhausmanagement: Auf dem Weg zur Wertschöpfung im Gesundheitswesen

Dr. García Martínez, Elena

- ◆ Stellvertretende Medizinische Direktorin des Universitätskrankenhauses Reina Sofia
- ◆ Mitarbeitende Dozentin im Masterstudiengang in Ernährung und Stoffwechsel an der Universität von Córdoba
- ◆ Fachärztin für Pädiatrie und Sondergebiete
- ◆ Präsidentin des Wissenschaftlichen Ausschusses des XXV. Kongresses der Andalusischen Gesellschaft für Qualität im Gesundheitswesen (SADECA)
- ◆ Promotion an der Universität von Córdoba
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Spezialisierung

Hr. Toro Santiago, Joaquín

- ◆ Leiter der Abteilung für Integrierte Fortbildung am Universitätskrankenhaus Reina Sofia von Córdoba
- ◆ Supervisor für Kinderchirurgie in der Pädiatrischen Intensivstation und der Pädiatrischen Notfallstation des Universitätskrankenhauses Reina Sofia
- ◆ Koordinator der Lehreinheit für Kinderkrankenpflege
- ◆ Lehrbeauftragter an der Universität von Córdoba
- ◆ Dozent im Masterstudiengang in Pflege von Krankenhauspatienten an der Universität von Barcelona
- ◆ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Córdoba
- ◆ Pflegefachkraft für Pädiatrie

Dr. Delgado Osuna, José Antonio

- ◆ Stellvertretender Provinzdirektor für Informationssysteme und Technologien in der Provinz Córdoba im Andalusischen Gesundheitsdienst
- ◆ Dozent für Kurse im Andalusischen Gesundheitsdienst, im Bereich Gesundheitsmanagement in Osuna
- ◆ Promotion in Computertechnik an der Universität von Córdoba
- ◆ Masterstudiengang in Soft Computing und Intelligente Systeme an der Universität von Granada
- ◆ Hochschulabschluss in Informatik an der Universität von Granada
- ◆ Technischer Ingenieur in Informatik

Hr. Salmoral Almagro, Francisco

- ◆ Technischer Ingenieur bei Vithas Sanidad Málaga Internacional
- ◆ Leitender Techniker für Risikoprävention am Arbeitsplatz
- ◆ Leitender Techniker für Integrierte Qualitätssysteme
- ◆ Leitender Techniker für Umweltmanagementsysteme
- ◆ Leitender Techniker für Umweltqualität in Innenräumen
- ◆ Technischer Ingenieur in Industrieelektronik von der Universität von Córdoba

04

Struktur und Inhalt

Die Struktur und alle Lehrmittel dieses Lehrplans wurden von den renommierten Fachleuten entwickelt, die das Expertenteam von TECH auf dem Gebiet der Krankenpflege bilden. Diese Spezialisten haben ihre Erfahrung und ihr Wissen eingesetzt, um einen möglichst vollständigen und aktuellen Inhalt zu erstellen. All dies basiert auf der effizientesten Lehrmethodik, dem *Relearning* von TECH.





“

Dank dieses vollständigen Lehrplans werden Sie in der Lage sein, sich über Sicherheit in Gesundheitseinrichtungen und Notfallpläne auf dem Laufenden zu halten“

Modul 1. Qualitätsmanagementsysteme in Einrichtungen des Gesundheitswesens

- 1.1. Qualität der Gesundheitsversorgung. Methodik für das Qualitätsmanagement
 - 1.1.1. Qualität der Gesundheitsversorgung
 - 1.1.2. Dimensionen der Qualität
 - 1.1.3. Methodik für das Qualitätsmanagement
- 1.2. Qualitätsmanagement-Systeme
 - 1.2.1. Bestandteile eines Qualitätsmanagement-Systems
 - 1.2.2. Qualitätskosten
 - 1.2.3. Referenzmodelle für Qualität und Exzellenz
 - 1.2.4. Qualitätsmanagement in Einrichtungen des Gesundheitswesens
- 1.3. Qualitätskontrolle. Exzellenz als Qualitätsmodell
 - 1.3.1. Die Qualitätskontrolle. Das Audit
 - 1.3.2. Der Bewertungszyklus. Komponenten der Qualität
 - 1.3.3. Kontinuierliche Qualitätsverbesserung
 - 1.3.4. Exzellenz als Qualitätsmodell
 - 1.3.4.1. Das Prinzip der Exzellenz
- 1.4. Methode der Bewertung und kontinuierlichen Qualitätsverbesserung
 - 1.4.1. Die Komponenten der Qualität
 - 1.4.2. Die Entwicklung von Qualitätsmanagementsystemen
 - 1.4.2.1. Die Qualitätskontrolle
 - 1.4.2.2. Die Qualitätssicherung
 - 1.4.2.3. Umfassende Qualität (Exzellenz) und kontinuierliche Verbesserung
- 1.5. Prozesse zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung
 - 1.5.1. Prozessmanagement
 - 1.5.2. Gestaltung von Gesundheitsprozessen
 - 1.5.3. Qualitätsstandards
 - 1.5.3.1. Bewertung von Gesundheitsprozessen
- 1.6. Strategien zur Verbesserung der Effektivität und Anwendung von Evidenz in der klinischen Praxis
 - 1.6.1. Leitlinien für die klinische Praxis. Evidenzbasierte Instrumente
 - 1.6.2. Gute klinische Praxis: Standards, Monitoring
 - 1.6.3. Bewertung der Einhaltung der klinischen Praxis
- 1.7. Planung eines Plans zur kontinuierlichen Verbesserung
 - 1.7.1. Der PDCA-Zyklus
 - 1.7.2. Planung, Umsetzung
 - 1.7.3. Überprüfen und Handeln
- 1.8. Externe Bewertung und Akkreditierungsmodelle
 - 1.8.1. Externe Bewertung im Qualitätsmanagement
 - 1.8.2. Modelle der Akkreditierung
 - 1.8.3. Akkreditierung im Gesundheitssektor
- 1.9. Führung und Personalmanagement zur Qualitätsverbesserung
 - 1.9.1. Führung und Talentmanagement in Organisationen des Gesundheitswesens
 - 1.9.2. Grundsätze der Motivation von Fachkräften in Organisationen des Gesundheitswesens
 - 1.9.3. Effektive Personalmanagement-Tools zur Qualitätsverbesserung
- 1.10. Bewertung der Qualität der Pflege und des Managements innerhalb des Krankenhauses
 - 1.10.1. Qualitätsmanagement in der Krankenhausumgebung
 - 1.10.2. Struktur, Prozess und Ergebnisse bei der Bewertung des Qualitätsmanagements in Krankenhäusern
 - 1.10.3. Modelle und Standards für hervorragendes Qualitätsmanagement im Krankenhausumfeld

Modul 2. Fehler im Gesundheitswesen und Nebenwirkungen

- 2.1. Fehler im Gesundheitswesen. Konditionierende Faktoren
 - 2.1.1. Fehler im Gesundheitswesen. Ausmaß
 - 2.1.2. Sicherheitskultur
 - 2.1.2.1. Verständnis, Erkennung und Management von Nebenwirkungen
 - 2.1.3. Benachrichtigung und Management von Zwischenfällen
- 2.2. Identifizierung kritischer Punkte in einer Organisation. Gesundheitsprozess
 - 2.2.1. Situationsanalyse zur Identifizierung von kritischen Risikopunkten
 - 2.2.2. Strategien zur Vorgehensweise und Prävention
 - 2.2.3. Kommunikationsplan für kritische Risikopunkte
- 2.3. Risikomanagement. Zwischenfälle und Nebenwirkungen
 - 2.3.1. Modelle, Methoden und Werkzeuge
 - 2.3.2. Meldesysteme. Aufzeichnung von Nebenwirkungen
 - 2.3.3. Identifizierung von Nebenwirkungen durch Analyse der Krankenakte
 - 2.3.3.1. Global Trigger Tool
- 2.4. Proaktives Risikomanagement
 - 2.4.1. Risikovermeidung. Proaktives Risikomanagement-Tool
 - 2.4.2. Fehlermöglichkeits- und Einflussanalyse (FMEA)
 - 2.4.3. Anwendung der Methodik in einem Gesundheitsprozess
- 2.5. Sentinel Event Analyse Methodik
 - 2.5.1. Analyse der Grundursache
 - 2.5.2. Sentinel Event RCA-Methodik. Anwendung
 - 2.5.3. Behandlung des 1., 2. und 3. Unfallopfers
- 2.6. *Briefing* und *Debriefing*. Sicherheitsrunden
 - 2.6.1. *Briefing*
 - 2.6.2. *Debriefing*
 - 2.6.3. Sicherheitsrunden
- 2.7. Eindeutige Identifizierung und Verifizierung von Patienten
 - 2.7.1. Notwendigkeit einer eindeutigen Identifizierung des Patienten
 - 2.7.2. Eindeutige Systeme zur Patientenidentifizierung
 - 2.7.3. Systeme zur Patientenverifizierung
- 2.8. Sichere Übertragung von Patienten
 - 2.8.1. Kommunikation zwischen Fachleuten
 - 2.8.2. Werkzeuge für eine effektive Kommunikation
 - 2.8.3. Fehler bei der Übertragung zwischen Fachleuten
- 2.9. Entwicklung eines Programms zur Patientensicherheit
 - 2.9.1. Methodik für die Entwicklung eines Sicherheitsprogramms
 - 2.9.2. Analyse kritischer Risikopunkte
 - 2.9.3. Bewertung eines Sicherheitsprogramms. Indikatoren
- 2.10. Implementierung eines Patientensicherheitsprogramms in einer klinischen Abteilung. Monitoring und bewährte Praktiken
 - 2.10.1. Monitoring eines Patientensicherheitsprogramms
 - 2.10.2. Bewährte Praktiken zur Patientensicherheit
 - 2.10.3. Bewertung und Verbesserungsvorschläge für ein Programm zur Patientensicherheit

Modul 3. Sicherheit in der Organisation

- 3.1. Patientensicherheit in Organisationen
 - 3.1.1. Grundlagen der Patientensicherheit
 - 3.1.2. Patientensicherheit. Historische Entwicklungen
 - 3.1.3. Internationale Modelle der Patientensicherheit
- 3.2. Struktur der Patientensicherheit in Gesundheitseinrichtungen
 - 3.2.1. Patientensicherheit in Management-Teams
 - 3.2.2. Organigramm zur Patientensicherheit in Gesundheitseinrichtungen
 - 3.2.3. Einbindung der Fachkräfte in die Patientensicherheit
- 3.3. Fortbildung von Fachleuten für Patientensicherheit
 - 3.3.1. Fortbildung zur Patientensicherheit für Angehörige der Gesundheitsberufe
 - 3.3.2. Effektive Lehrtechniken in der Fortbildung von Angehörigen der Gesundheitsberufe
 - 3.3.3. IKT-Tools zur Unterstützung der kontinuierlichen Fortbildung
 - 3.3.4. Neu entstehende Trends in der kontinuierlichen Fortbildung
 - 3.3.4.1. Klinische Simulation in virtuellen Umgebungen
 - 3.3.4.2. Gamification
- 3.4. Informationssicherheit
 - 3.4.1. Internationaler Rechtsrahmen zur Informationssicherheit
 - 3.4.2. Grundlegende Aspekte der Sicherheit von Gesundheitsinformationen
 - 3.4.3. Analyse des Sicherheitsrisikos beim Umgang mit Informationen im Gesundheitswesen
- 3.5. Forschung und Innovation zur Patientensicherheit
 - 3.5.1. Bedeutung der Sicherheit im Bereich der Forschung und Innovation
 - 3.5.2. Ethische Überlegungen in der Forschung
 - 3.5.3. Aktueller Stand der Forschung zur Patientensicherheit
- 3.6. Aktive Einbindung von Patienten und Bürgern in die Patientensicherheit
 - 3.6.1. Information der Patienten und der Öffentlichkeit über die Sicherheit ihrer Gesundheitsversorgung
 - 3.6.2. Maßnahmen zur Sensibilisierung und Schulung von Patienten und Bürgern zur Risikoprävention im Gesundheitssystem
 - 3.6.3. Ressourcen zur Förderung der aktiven Beteiligung der Patienten an der Patientensicherheit



- 3.7. Umweltsicherheit in Einrichtungen des Gesundheitswesens
 - 3.7.1. Umweltsicherheit in Gesundheitseinrichtungen
 - 3.7.2. Überwachung und Kontrolle der biologischen Sicherheit in der Umwelt
 - 3.7.3. Präventionstechniken und -systeme
- 3.8. Prävention von Risiken am Arbeitsplatz. Sichere Arbeitsumgebungen
 - 3.8.1. Berufsbedingte Risiken für Beschäftigte in Gesundheitszentren
 - 3.8.2. Vorbeugende Maßnahmen für eine sichere Arbeitsumgebung
 - 3.8.2.1. Notfallpläne
 - 3.8.3. Arbeitsbedingter Stress, *Mobbing* und *Burnout*
- 3.9. Sicherheit in sanitären Anlagen
 - 3.9.1. Unterschiedliche Merkmale von Einrichtungen in Gesundheitszentren
 - 3.9.2. Qualitätskontrollen der Einrichtungen
 - 3.9.3. Internationale Vorschriften über die Sicherheit von Gesundheitseinrichtungen
- 3.10. Kosten-Effizienz-Analyse der Patientensicherheit
 - 3.10.1. Notwendigkeit, die Kosten von unerwünschten Ereignissen zu quantifizieren
 - 3.10.2. Kosten im Zusammenhang mit Medikationsfehlern
 - 3.10.3. Kosten im Zusammenhang mit nosokomialen Infektionen
 - 3.10.4. Kosten im Zusammenhang mit Fehlern bei chirurgischen Patienten

“ *Ein Programm, das auf der Grundlage der effizientesten didaktischen Methodik, das Relearning von TECH, entwickelt wurde und eine schrittweise und präzise Aneignung der wesentlichen Konzepte ermöglicht*”



05 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

An der TECH Nursing School wenden wir die Fallmethode an

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Die Pflegekräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH erleben die Krankenpflegekräfte eine Art des Lernens, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Pflegepraxis nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Pflegekräfte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen ist fest in praktische Fertigkeiten eingebettet die es den Pflegekräften ermöglichen, ihr Wissen im Krankenhaus oder in der Primärversorgung besser zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

Die Pflegekraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.



Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 175.000 Krankenpflegekräfte mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen fortgebildet, unabhängig von der praktischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Pflegetechniken und -verfahren auf Video

TECH bringt dem Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die aktuellsten Pflegetechniken näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Präzision, erklärt und detailliert, um zur Assimilation und zum Verständnis des Studenten beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





Von Experten entwickelte und geleitete Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studenten durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Testing & Retesting

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen regelmäßig bewertet und neu bewertet: Auf diese Weise kann der Student sehen, wie er seine Ziele erreicht.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Kurzanleitungen zum Vorgehen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um dem Studenten zu helfen, in seinem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Qualitäts- und Sicherheitsmanagementsysteme im Gesundheitswesen für die Krankenpflege garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss ohne lästige Reisen oder Formalitäten"

Dieser **Universitätsexperte in Qualitäts- und Sicherheitsmanagementsysteme im Gesundheitswesen für die Krankenpflege** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

obald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologische Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Qualitäts- und Sicherheitsmanagementsysteme im Gesundheitswesen für die Krankenpflege**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **450 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoeren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen

gemeinschaft verpflichtungen
tech technologische universität

Universitätsexperte

Qualitäts- und
Sicherheitsmanagementsysteme
im Gesundheitswesen für die
Krankenpflege

- › Modalität: online
- › Dauer: 6 Monate
- › Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- › Aufwand: 16 Std./Woche
- › Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- › Prüfungen: online

Universitätsexperte

Qualitäts- und
Sicherheitsmanagementsysteme
im Gesundheitswesen für die
Krankenpflege